

LANDRATS-SESSION VOM 27. Januar 2016

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 27. Januar 2016, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Franz-Xaver Arnold, Altdorf
Flavio Gisler, Schattdorf (Nachmittag)
Georg Simmen, Realp (Nachmittag)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 9. Dezember 2015

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Gesetz über die finanzielle Unterstützung des Schwimmbads Altdorf
(Schwimmbadfinanzierungsgesetz)

Volkswirtschaftskommission und Regierungsrat Urban Camenzind, Vorsteher der
Volkswirtschaftsdirektion, Bürglen

2.2 Gesetz über die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Kanton Uri (Kantonales
Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KKJFG)

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs-
und Kulturdirektion, Gurtellen

2.3 Kredit für die Sanierung des theater(uri) in den Jahren 2016 bis 2019

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurtellen

2.4 Kredit für die Sanierung des alten Sustenwegs in der Gemeinde Wassen

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Bericht für ein regionales Sportzentrum unteres Reusstal (Motion Markus Holzgang, Altdorf)

Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurtellen

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Motion Céline Huber, Altdorf, zu Schaffung einer Rechtsgrundlage für eine nachhaltige Finanzierung von regionalen Sport- und Freizeitanlagen; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

4.2 Motion Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu Verbesserte Information und angepasster Rechtsschutz für Grundstückeigentümer bei der Ausscheidung von Gewässerräumen; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

4.3 Postulat Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Verdichtete Bauweise und Lockerung des Heimat- und Denkmalschutzes; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

4.4 Parlamentarische Empfehlung Petra Simmen, Altdorf, zu Veröffentlichung der Standorte öffentlich zugänglicher Defibrillatoren; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, begrüsst zur ersten Session im 2016. Er weist darauf hin, dass bis Ende Legislatur noch einige Geschäfte zu beraten und zu behandeln sein werden. Im Anschluss an die Dezember-Session fand auf Einladung des Regierungsrats ein Apéro statt. Musikalisch begleitet wurde der Anlass durch die Bläserklasse aus Seedorf. Die Schülerinnen und Schüler dieser 5. Primarklasse haben ihm Ideen und Wünsche übergeben, was sie im Kanton Uri ändern oder anpassen würden, wenn sie an Stelle von Regierungsrat und Landrat wären. Die Kinder sind die Zukunft des Kantons. Mit einem Auszug ihrer Ideen und Wünsche eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt die Abtraktandierung von Traktandum 3.1, Bericht für ein regionales Sportzentrum unteres Reusstal (Motion Markus Holzgang, Altdorf).

Der Antrag wird mit 38:20 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen und die Geschäftsliste mit dieser Änderung genehmigt.

Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 1 L-721 Motion Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Sicherung der ambulanten Betreuung von Frauen und Neugeborenen daheim

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 27. Januar 2016 mit Begründung

1.2 Nr. 2 L-360 Parlamentarische Empfehlung Alois Zurfluh, Attinghausen, zu Regulierung des Luchsbestands im Kanton Uri

Siehe Beilage

3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 27. Januar 2016 mit Begründung

1.3 Nr. 3 L-151 Interpellation Flavio Gisler, Schattdorf, "Für ein nationales Schneesportzentrum (NSSZ) und zur Förderung von Schneesportlagern im Kanton Uri"

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 26. Januar 2016 mit Begründung

1.4 Nr. 4 L-151 Interpellation Christoph Schillig, Flüelen, "Masterstudium für Medizin an der Universität Luzern für Uri von Interesse?"

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 27. Januar 2016 mit Begründung

1.5 Nr. 5 L-150 Interpellation David Imhof, Erstfeld, zu Bau einer zweiten Gotthardröhre

Siehe Beilage

6 Text der Interpellation vom 27. Januar 2016 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 6 L-330 Gesetz über die finanzielle Unterstützung des Schwimmbads Altdorf (Schwimmbadfinanzierungsgesetz)

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 1. Dezember 2015

8 Antrag der landrätlichen Volkswirtschaftskommission vom 13. Januar 2016

2.11 Eintreten

Céline Huber, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Oswald Ziegler, Seelisberg, Alois Arnold (1965), Bürglen, Matthias Steinegger, Flüelen, und Thomas Huwyler, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.12 Detailberatung (1. Lesung)

Artikel 4

Alois Arnold (1965), Bürglen, beantragt, Artikel 4 mit einem zusätzlichen Absatz wie folgt zu ergänzen:

⁴Alle Gemeinden zusammen sind an der Generalversammlung mit 50 Prozent stimmberechtigt.

Ruedi Cathry, Schattdorf, regt an, diesen Antrag zurückzunehmen, ihn vertieft zu klären und allenfalls erst in der zweiten Lesung zu stellen.

Gestützt auf die Diskussion zieht Alois Arnold (1965), Bürglen, seinen Antrag zurück.

Dr. Heiner Göldi, Schattdorf, beantragt, die Gemeinden Erstfeld und Schattdorf in die Tarifzone 2 - statt in Tarifzone 1 - einzuteilen. Zudem stellt er den Antrag, Gemeinden, die ein neues Schwimmbad bauen werden, eine Tarifzone tiefer als gemäss Vorlage einzustufen.

Der Antrag wird mit 50:10 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt.

Artikel 5

Hier liegt ein Minderheitsantrag der Volkswirtschaftskommission vor.

Der Antrag der Kommissionsminderheit wird mit 52:10 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

Artikel 7 Buchstabe b

Alois Arnold (1965), Bürglen, beantragt, Artikel 7 Buchstabe b wie folgt zu ergänzen:

b) (...). Die jährlichen Beiträge sind an der Generalversammlung zu genehmigen;

Alois Arnold (1965), Bürglen, zieht seinen Antrag zurück.

Pascal Blöchlinger, Altdorf, führt aus, dass sie in der zweiten Lesung allenfalls einen Rückweisungsantrag mit Direktiven stellen werden.

Damit ist die erste Lesung abgeschlossen. Es folgt eine zweite Lesung in der Februar-Session.

2.2 Nr. 7 L-151 Gesetz über die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Kanton Uri (Kantonales Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KKJFG)

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 14. Dezember 2015

10 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 15. Januar 2016

2.21 Eintreten

Max Baumann, Spiringen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernadette Arnold, Bürglen, Toni Gamma, Gurtnellen, Petra Simmen, Altdorf, und Nina Marty, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.22 Detailberatung

Artikel 2

Hier liegt ein Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vor. Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit dem Antrag. Damit entfällt eine Abstimmung und es gilt die Fassung gemäss Antrag der Bildungs- und Kulturkommission.

Artikel 9 / 10 / 11 / 12

Petra Simmen, Altdorf, stellt den Antrag, die Artikel 9 bis 12 zu ändern.

Antrag zu Artikel 9

Der Kanton unterstützt und begleitet die Kinder- und Jugendförderung.

Der Antrag wird mit 42:17 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Antrag zu Artikel 10

Der Kanton führt eine Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung.

Der Antrag wird mit 43:18 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Antrag zu Artikel 11

Der Kanton führt eine Fachstelle Kinderschutz und individuelle Beratung als Anlaufstelle.

Der Antrag wird mit 42:19 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Antrag zu Artikel 12

Artikel 12 ist zu streichen.

Der Antrag wird mit 49:12 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Artikel 12

Marlies Rieder, Altdorf, beantragt, eine zusätzliche Bestimmung für familienunterstützende Betreuungsangebote als Artikel 12 ins Gesetz einzufügen und die nachfolgenden Bestimmungen der Vorlage entsprechend neu zu nummerieren. Der Antrag lautet wie folgt:

Der Kanton fördert und unterstützt die familienunterstützenden Betreuungsangebote.

Der Antrag wird mit 44:16 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Leo Brücker, Altdorf, beantragt, auf die zweite Lesung zu verzichten.

Der Antrag wird mit 50:11 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen.

2.23 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats (GO) verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 63 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 32 Stimmen.

Der Landrat beschliesst mit 39:23 Stimmen (1 Enthaltung):

Das Gesetz über die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Kanton Uri (Kantonales Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KKJFG) wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

2.3 Nr. 8 L-400 Kredit für die Sanierung des theater(uri) in den Jahren 2016 bis 2019

Siehe Beilagen

- 11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 1. Dezember 2015
- 12 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 15. Januar 2016

2.31 Eintreten

Max Baumann, Spiringen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Toni Epp, Silenen, Martin Huser, Unterschächen, Nina Marty, Altdorf, und Bernadette Arnold, Bürglen. Erich Arnold, Bürglen, nimmt Stellung aus Sicht der Finanzkommission.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.32 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 61:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Der Kredit für die Sanierung des theater(uri), wie er im Anhang der Vorlage enthalten ist, wird beschlossen.

2.4 Nr. 9 L-400 Kredit für die Sanierung des alten Sustenwegs in der Gemeinde Wassen

Siehe Beilagen

- 13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 7. Dezember 2015
- 14 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 11. Januar 2016

2.41 Eintreten

Theophil Zurfluh, Sisikon, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.42 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 60:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Für die Sanierung des alten Sustenwegs in der Gemeinde Wassen wird ein Nettoverpflichtungskredit von 120'000 Franken bewilligt. Der Kredit wird dem Konto 5530.5010.00 (Bau Hauptwanderwege) belastet.
2. Die Auszahlung des Kantonsbeitrags steht unter dem Vorbehalt der gesicherten Finanzierung des Projekts.
3. Mit dem Vollzug wird der Regierungsrat beauftragt.

3. Berichte des Regierungsrats

Traktandum 3.1, Bericht für ein regionales Sportzentrum unteres Reusstal (Motion Markus Holzgang, Altdorf), wurde abtraktandiert.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 10 L-151 Motion Céline Huber, Altdorf, zu Schaffung einer Rechtsgrundlage für eine nachhaltige Finanzierung von regionalen Sport- und Freizeitanlagen

Siehe Beilagen

15 Text der Motion vom 27. Mai 2015

16 Antwort des Regierungsrats vom 1. Dezember 2015

Céline Huber, Altdorf, beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 46:14 Stimmen (0 Enthaltungen), die Motion erheblich zu erklären.

4.2 Nr. 11 L-362 Motion Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu Verbesserte Information und angepasster Rechtsschutz für Grundstückeigentümer bei der Ausscheidung von Gewässerräumen

Siehe Beilagen

17 Text der Motion vom 24. Juni 2015

18 Antwort des Regierungsrats vom 29. September 2015

Vinzenz Arnold, Schattdorf, beantragt, die Motion erheblich zu erklären.

Der Landrat beschliesst mit 43:14 Stimmen (2 Enthaltungen), die Motion nicht erheblich zu erklären.

4.3 Nr. 12 L-400 Postulat Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Verdichtete Bauweise und Lockerung des Heimat- und Denkmalschutzes

Siehe Beilagen

19 Text des Postulats vom 20. Mai 2015

20 Antwort des Regierungsrats vom 29. September 2015

Ruedi Cathry, Schattdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 57:1 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 55:5 Stimmen (0 Enthaltungen), das Postulat zu überweisen.

4.4 Nr. 13 L-630 Parlamentarische Empfehlung Petra Simmen, Altdorf, zu Veröffentlichung der Standorte öffentlich zugänglicher Defibrillatoren

Siehe Beilagen

21 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 23. August 2015

22 Antwort des Regierungsrats vom 1. Dezember 2015

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen. Sie beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 56:1 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen. Der Rat diskutiert.

Der Landrat beschliesst mit 55:3 Stimmen (2 Enthaltungen), die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zum Landbedarf des LKW-Terminals Rynächt. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Christoph Schillig, Flüelen, zum Ziel der Bürger-Sprechstunde KESB und der Rolle der Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Alex Inderkum, Schattdorf, zu den Auswirkungen und dem Steuerausfall bei Annahme der CVP-Initiative zur Abschaffung der Heiratsstrafe. Finanzdirektor Josef Dittli, Attinghausen, beantwortet die Frage.
- Ludwig Loretz, Andermatt, zu Information und Bewilligungspflicht für das Anbringen von Plakaten. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Vinzenz Arnold, Schattdorf, zur Ausnahme-Regelung für das Plakatieren bei Wahlen und Abstimmungen. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, weist auf verschiedene sportliche Anlässe des Landrats hin. Mit guten Wünschen für die Fastnachtszeit schliesst er die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 14.40 Uhr

6460 Altdorf, 29. Januar 2016

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

22 Beilagen erwähnt